

MODALVERBEN DER SUBJEKTIVEN WAHRNEHMUNG 1

Welche Bedeutung haben die Modalverben in den folgenden Beispielen - Versuchen Sie diese Sätze ohne Modalverben zu konstruieren.

1.

- a. Er **muss** heute pünktlich mit der Arbeit **beginnen**.
- b. Er **muss** heute pünktlich mit der Arbeit **begonnen haben**.

2.

- a. Er **kann** nach der Besprechung eine kurze Pause **machen**.
- b. Er **kann** nach der Besprechung eine kurze Pause **gemacht haben**.

3.

- a. Während der Pause **kann** er nicht **erreichbar sein**.
- b. Während der Pause **kann** er nicht **erreichbar gewesen sein**.

4.

- a. Er **mag** diese Besprechungen nicht gern.
- b. Er **mag** nicht gern an diesen Besprechungen **teilgenommen haben**.

5.

- a. Nach der Arbeit **soll** er schnell nach Hause **gehen**.
- b. Nach der Arbeit **soll** er schnell nach Hause **gegangen sein**.

6.

- a. Er **will** noch ein paar Akten mit nach Hause **nehmen**.
- b. Er **will** noch ein paar Akten mit nach Hause **genommen haben**.

Lösung:

1.

Er **muss** heute pünktlich mit der Arbeit **begonnen haben**.

= **Es ist sehr wahrscheinlich/fast sicher**, dass er pünktlich mit der Arbeit begonnen hat. (90%)

2.

Er **kann** nach der Besprechung eine kurze Pause **gemacht haben**.

= **Es ist möglich (aber nicht sicher)**, dass er nach der Besprechung eine kurze Pause gemacht hat. (70%)

3.

Während der Pause **kann** er telefonisch **nicht erreichbar gewesen sein**.

= **Es ist fast unmöglich**, dass er während der Pause telefonisch erreichbar war. (90%)

4.

Er **mag** nicht gern an diesen Besprechungen **teilgenommen haben**.

= **Vielleicht** hat er nicht gern an diesen Besprechungen teilgenommen. (50%)

5.

Nach der Arbeit **soll** er schnell nach Hause **gegangen sein**.

= **Man hat das erzählt**, dass Ich habe von anderen gehört/gelesen, dass er schnell nach Hause gegangen ist. (**Ich weiß nicht, ob es stimmt!**)

6.

Er **will** noch ein paar Akten mit nach Hause **genommen haben**.

= **Er sagt selbst**, dass er noch ein paar Akten mit nach Hause genommen hat. (**Ich habe Zweifel an dieser Aussage**)

‘SUBJEKTIVE’ MODALVERBEN 2

Die folgenden Sätze sollen bitte mit Modalverben umschrieben werden.
(Thema: **Tratsch und Klatsch der amerikanischen Politik**)

1. Die USA sind fast sicher, dass der Irak Giftwaffen gelagert hat.
2. Es ist möglich, dass die USA einen weiteren Angriff geplant haben.
3. Man sagt, dass Kenneth Starr ein bigotter, fanatischer Moralist ist.
4. Er behauptet, dass er die vielen Millionen Dollar Aufklärungskosten zur Wahrheitsfindung und im Interesse des amerikanischen Volkes ausgegeben hat.
5. Präsident Clinton hatte, laut Anwalt Kenneth Starr, eine Affaire mit einer Praktikantin.
6. Verschiedene Personen gaben Auskunft, sie hätten Clinton in flagranti ertappt.
7. Man vermutet, dass der harte Kurs gegen den Irak seitens Clinton ein Ablenkungsmanöver ist.
8. Vielleicht war der Angriff der Amerikaner auf eine Medikamentenfabrik nur eine Vertuschungsstrategie.
9. Es ist fast sicher, dass Kenneth Starr in seinem Fanatismus viel zu weit gegangen ist.
10. Mit großer Wahrscheinlichkeit war Monica Lewinsky oft im Weißen Haus.
11. Schätzungsweise plant der amerikanische Senat Clinton zu stürzen.
12. Viele denken, dass Hillary die eigentliche Präsidentin ist.
13. Hillary gab an, von keinen Seitensprüngen zu ahnen oder zu wissen.
14. Es ist aber fast unmöglich, dass Billy ein treuer Ehemann ist.
15. Er schwört, keine Verhältnisse zu haben. Doch nur Hillary glaubt ihm?
16. Monica Lewinsky gilt ihrem Anwalt zufolge als phantasiebegabt.
17. Viele sagen, dass Bill Clinton dennoch ein guter Präsident war.
18. Linda Tripp erzählte, sie hätte Beweismaterial in Form von Tonbandaufnahmen.
19. Angeblich wurde Monica Lewinsky zum Meineid gedrängt.
20. Es ist sicher, dass die Republikaner große Probleme mit ihrer Moral haben.

‘SUBJEKTIVE’ MODALVERBEN 3

Die folgenden Sätze sollen bitte mit Modalverben umschrieben werden.

(Thema: **EIN BISSCHEN DEUTSCHE GESCHICHTE**)

1. Es ist möglich, dass Adolf Hitlers leiblicher Vater jüdischer Herkunft war.
2. Es ist fast sicher, dass seine Mutter als Hausangestellte eine uneheliche Beziehung zu ihrem verheirateten jüdischen Arbeitgeber hatte.
3. Psychologen sagen, dass Hitlers Hass auf Juden auch daher rührt.
4. Historiker behaupteten, Adolf wurde von dem österreichischen Zollbeamten Alois Hitler, dem späteren Ehemann seiner Mutter, adoptiert.
5. Hitler hatte, laut Angaben, eine eheähnliche Beziehung zu Eva Braun.
6. Verschiedene historische Quellen gaben Auskunft, er hätte die Realschule 1905 ohne Abschluss verlassen.
7. Man vermutet, dass Hitler nicht nur abartig grausam, sondern ebenso dumm war.
8. Vielleicht war das beherzte Eingreifen der Alliierten die einzige Rettung vor der totalen Barbarei.
9. Es ist sicher, dass Hitler ursprünglich Adolf Schicklgruber hieß.
10. Mit großer Wahrscheinlichkeit klingt ‚Heil Schicklgruber‘ absolut lächerlich.
11. Schätzungsweise gibt es heute keinen Menschen auf dieser Erde, der Hitler heißt.
12. Vermutlich ist kaum bekannt, dass H. erst 1932 deutscher Staatsbürger wurde.
13. Die meisten Deutschen gaben an, von allen Grausamkeiten nichts geahnt oder gewusst zu haben.
14. Es ist aber fast unmöglich, dass Millionen Deutsche blind und taub waren.
15. Viele schwören, nicht in der Partei NSDAP gewesen zu sein. Doch wer glaubt das?
16. Selbst ‚Philosophen‘ wie Martin Heidegger waren den Angaben zufolge Parteimitglieder.
17. Viele behaupten aber, das habe mit der Qualität seines Denkens nichts zu tun.
18. Hitler gab vor, das Buch mein Kampf allein geschrieben zu haben.

19. Nach 1945 war angeblich niemand an diesem Genozid beteiligt, dem 60 Millionen Menschen zum Opfer fielen, beteiligt.

20. Es ist ziemlich sicher, dass die Deutschen ihre tragische Vergangenheit noch lange nicht bewältigt haben.